

JAHRESTAGUNG

der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

MEG in Bad Orb
22.- 25. März 2007

Hypnotherapie und Verhaltenstherapie
bei Ängsten, Zwängen und Depressionen

Programm

Die Jahrestagung
wird unterstützt von:



Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e.V.

November 2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der MEG und der DGVT,

eine der Wurzeln der Verhaltenstherapie – das ist Vielen heute nicht mehr geläufig – ist die Hypnose. Wolpe beschreibt 1958 die Hypnose als Standardverfahren bei der Durchführung der „systematischen Desensibilisierung“. Darüber hinaus spielen Imagination und das Durcharbeiten phobischer Situationen bzw. Stimuli in der Phantasie bei Wolpe eine herausragende Rolle. Mehr noch als die Induktion eines entspannten Zustandes ist Letzteres genuin hypnotherapeutisch und lässt sich in keiner Weise aus den Lerngesetzen ableiten. Allerdings scheinen hypnotherapeutische und imaginative Verfahren erst in den letzten Jahren in größerem Umfang Eingang in die Verhaltenstherapie gefunden zu haben, vielleicht war es dazu nötig, dass sich die Hypnotherapie mehr und mehr als eigenständiges Verfahren etablieren konnte und damit auch (wieder) für andere Therapieverfahren interessant wurde. Eine Tagung, die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten von Hypnotherapie und Verhaltenstherapie reflektiert, erscheint vor diesem Hintergrund überfällig. Wir freuen uns, dass wir die Jahrestagung 2007 mit Unterstützung der DGVT veranstalten können und eine große Zahl namhafter Referenten aus dem verhaltenstherapeutischen Feld begrüßen dürfen.

Nun zu den Highlights der Tagung:

Der Donnerstag beginnt traditionsgemäß mit den Impulsvorträgen in der Konzerthalle: Sie werden hochkarätige Repräsentanten der verhaltenstherapeutischen Szene zu den Themen Ängste, Zwänge und Depressionen hören können. Höhepunkt und Abschluss der Donnerstag-Veranstaltungen ist die Verleihung des Milton-Erickson-Preises 2007.

Für den Freitag Nachmittag konnten wir Frau Dr. Renate Genth gewinnen, die in Ihrem interdisziplinären Vortrag „Zivilisationskrisen“ als Bedingungen für Angst und Depression beleuchtet und mögliche Lösungswege über eine „Zivilisationspolitik“ aufzeigen wird.

Wir freuen uns auch, dass Prof. Dr. Rainer Richter, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer, die Tagung mit seinem Vortrag zur Vielfalt der psychotherapeutischen Methoden am Sonntag Mittag abrunden wird.

Natürlich gibt es wie immer ein attraktives kulturelles Rahmenprogramm: Am Donnerstag gibt es, parallel zur Mitgliederversammlung der M.E.G., einen Märchenabend, den die diesjährige Gewinnerin des Hauff-Erzähl-Preises gestaltet. Am Freitag gastiert in der Konzerthalle der bekannte Kabarettist Reiner Kröhnert mit seinem aktuellen Programm „Angie goes Hollywood“.

Traditionell am Samstag Abend dann die Feste: das eine im Hotel Steigenberger mit Live-Tischmusik und später Tanzmusik aus Cuba, das andere in der Konzerthalle/Gartensaal: dort gibt es nach dem Essen Disko zum Abtanzen bis in den frühen Morgen.

Wir freuen uns, Sie in Bad Orb begrüßen zu dürfen!

Paul Janouch, 1. Vorsitzender der M.E.G.

14.00 - 14.15 Uhr

Begrüßung / Eröffnung Paul Janouch, 1. Vorsitzender der M.E.G.

V1

14.15 - 14.45 Uhr

Martin Hautzinger

Neuere Entwicklungen in der Psychotherapie bei Depressionen

14.45 - 15.00 Uhr

Diskussion

V2

15.00 - 15.30 Uhr

Burkhard Peter

Zur Rolle der Trance in der Psychotherapie

15.30 - 15.45 Uhr

Diskussion

V3

15.45 - 16.15 Uhr

Iver Hand

Neuere Entwicklungen und Erkenntnisse in der Verhaltenstherapie der Zwangsstörungen

16.15 - 16.30 Uhr

Diskussion

16.30 - 17.00 Uhr

Pause

V4

17.00 - 17.30 Uhr

Dirk Revenstorf

Das Offenbare und das Verborgene

17.30 - 17.45 Uhr

Diskussion

V5

17.45 - 18.15 Uhr

Wolfgang H.R. Miltner

Zum Verhältnis von Hypnose und Verhaltenstherapie

18.15 - 18.30 Uhr

Diskussion

18.30 - 19.00 Uhr

Feierliche Verleihung des Milton Erickson Preises

20.00 - 21.00 Uhr

Mitgliederversammlung der M.E.G.



Jorinde und Joringel

20.00 Uhr Märchenkonzert

Reinhilde Bartmer, Gewinnerin des diesjährigen Hauff-Erzähl-Preises, erzählt Märchen zum Thema „Liebe und Sehnsucht im Märchen“, Maja Soberka begleitet sie am Flügel. Vier klassische Liebesgeschichten aus der Grimm'schen Sammlung: „Fundevoegel“, „Jorinde und Joringel“, „Die Alte im Walde“ und „Spindel, Weberschiffchen und Nadel“ stehen auf dem Programm. Maja Soberka am Flügel nimmt mit ihren Interpretationen klassischer Komponisten die Stimmung dieser Märchen auf und überträgt sie in die Sprache der Musik.

T2

Freitag, 23.03.07
Vormittag (T2)

Vorträge

Vorsitz / Moderation: Bernhard Trenkle und Liz Lorenz-Wallacher
Konzerthalle / Theatersaal

PODIUM

9.00 - 10.30 Uhr

Dirk Revenstorf und Steffen Fliegel

Integrationen, Kombinationen oder Anleihen in der Hypnotherapie und in der Verhaltenstherapie

10.30 - 10.45 Uhr

Pause

10.45 - 11.05 Uhr

V6 **Paul Janouch**

Zur Kombination von hypnotherapeutischen und verhaltenstherapeutischen Techniken bei Angststörungen. Ein Fallbericht

11.05 - 11.15 Uhr

Diskussion

11.15 - 11.35 Uhr

V7 **Gunther Schmidt**

Depression als Ergebnis von Loyalitätsleistungen – und wie man diese für Therapieerfolge nutzt

11.35 - 11.45 Uhr

Diskussion

11.45 - 12.05 Uhr

V8 **Ortwin Meiss**

Die emotionalen Minuskonten der Depressiven

12.05 - 12.15 Uhr

Diskussion

12.15 - 14.00 Uhr

Mittagspause



WS in englisch ohne Übersetzung

T2

Freitag 23.03.07
Vormittag (T2)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1

10.30 – 10.45 Uhr Pause

10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W1 **Eva-Maria Albermann**

Balance your energies – Ganzheitliches emotionales Selbstmanagement

W2 **Wilfried Belschner**

Die Differenzierung von Bewußtseinshaltungen in der Psychotherapie

W3 **Michael Bohne**

Beendigung energieraubender Wahrnehmungsprozesse mittels Energetischer Psychotherapie und EDxTM (n. Fred Gallo). Eine gut integrierbare und hochwirksame „Ergänzungstechnik“ bei Ängsten, Depressionen und anderen Ressourcen blockierenden Gefühlen

W4 **Martin Braun**

Hypnotherapie bei Depression und Altersdepression – oder: von der positiven Ausnahme zum positiven Standard

W5 **Klaus-Dieter Dohne**

Lebendiger im Ausdruck und sanfter in der Achtsamkeit! Hypnotherapie bei Depression und Burn out, bei gleichzeitiger Einführung in hypnotherapeutische Basismethoden

W6 **Wolfram Dormann**

Hypnotherapie in der Suizidprophylaxe: Die Steigerung der Wirksamkeit von verhaltenstherapeutischen Techniken der Krisenintervention mit hypnotherapeutischen Gesprächsmustern

W7 **Elsbeth Freudenfeld**

Zurück zum Ursprung reisen und den Tod als Ratgeber nutzen: Altersregression und Altersprogression in der Behandlung depressiver Sinnkrisen

W8 **Susann Mailandt**

Hypnotherapie in der Lerntherapie am Beispiel von Bewältigung von Prüfungsängsten und Lernblockaden bei Kindern und Jugendlichen mit Lern-Leistungsstörungen

W9 **Silvia Meyer**

Weniger ist mehr! Wenn wir versuchen, Menschen daran zu hindern, zu tun, was sie nicht lassen können

W10 **Elvira Muffler**

Hypnosystemische Konzepte in der Krebsberatung und psychoneurologische Fallsupervision

W11 **Walter Schulze**

Ressourcenorientierte Angsttherapie in der Zahnarztpraxis

W12 **Frank Schwärzler & Frank Häne**

„Depression im Alter – nur das Management von Defiziten?“ Ein neuer Weg, um mit depressiven Älteren umzugehen

W13 **Hanne Seemann**

Angst vor öffentlichen Auftritten?

W14 **R. Reid Wilson**



Treating OCD: The Four Homework Assignments

W15 **Charlotte Wirl**

Hypnotherapie in der Psychosomatik und bei Schmerzen (Kinder und Erwachsene)

T3

Freitag 23.03.07
Nachmittag (T3)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W16 Hansruedi Ambühl

Zwang verstehen und behandeln

W17 Reinhold Bartl

„Auf den Flügeln der Angst... zu Plätzen von Zuversicht, Geborgenheit und dem bezogenen Selbst.“ Hypno-systemische „Reiseformen“ zum entwicklungsförderlichen Umgang mit Ängsten und bescheidenen Selbstkonzepten

W18 Hiltrud
Bierbaum-Luttermann

„Cross over“: Hypno- und Verhaltenstherapeutische Interventionen bei Ängsten und Phobien in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen

W19 Günter R. Clausen

Innere Hypnokatharsis – Veränderungen im unbewussten Netzwerk der Neurone

W20 Steffen Fliegel

Angst und Panik

W21 Paul Janouch

Hypnotherapie bei Angststörungen

W22 Christoph Kottmeier

Vom Nutzen der Selbsthypnose als Kraftressource zur Überwindung von einschränkenden Symptommustern

W23 Ortwin Meiss

Hypnotherapeutische Methoden für die Behandlung von Depressionen

W24 Annalisa Neumeyer

Therapeutisches Zaubern®. Zaubern als Medium in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

W25 Rolf Pannewig

Die Angst vor der Angst – schnelle Techniken zur Angsttherapie in der Zahnarztpraxis

W26 Angelika Schlarb

Das KiSS-Programm – psychotherapeutische Behandlung von Kindern mit Schlafproblemen

W27 Philip C. Schulte &
Lukas Grün

Keine Angst vor Aggression und Gewalt im Berufsalltag

W28 Susy Signer-Fischer

Übergänge und Wendepunkte im Lebenslauf

W29 Bernhard Trenkle

Hypnotherapie für die Behandlung von Phobien & Panikattacken

T3

Freitag 23.03.07
Nachmittag (T3)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W30 Reinhard Weber

Von der Diagnostik bis zur Effektkontrolle – Hypnotherapie phasenspezifisch anwenden. Einfache diagnostische und therapeutische Techniken für die verschiedenen Phasen einer Hypnotherapie

W31 Claudia Weinspach

Mit Hoffnung und Resilienz heilen – So lehrte Milton H. Erickson zwei Grundpfeiler der Hypnose

VORTRAG

17.30 - 18.30 Uhr

Dr. Renate Genth

Zivilisationskrise als Bedingung für Angst und Depression
– Zivilisationspolitik als Möglichkeit der Lösung

KULTURPROGRAMM

20.00 Uhr

„Angie goes Hollywood!“ (CRASH des Abendlandes)

Eine Frau geht ihren Weg! Angie Merkel hat sich vom Mauerblümchenimage endgültig verabschiedet und feiert nun ihre eindrucksvolle Metamorphose von der einstmals miesepetrigen Politraupe zum strahlenden Schmetterling der Macht. Argwöhnisch beäugt von sämtlichen Konkurrenten aus sämtlichen Lagern, marschiert die eiserne Lady schier unaufhaltsam an den Institutionen vorbei in schwindelerregende Höhen und ein Mann begleitet sie – Reiner Kröhnert!

Der „begrnadete Kabarett-Lulatsch“ und „geniale Parodist von weit reichender Vielzüngigkeit“ (Stuttgarter Zeitung) hat die Merkelschen Starqualitäten erkannt und alsogleich und folgerichtig seinen alten Bühnenspezi, die Filmemacher-Ikone Werner Herzog, auf den Plan gerufen. Ein Kinofilm soll entstehen, ein Highlight der Zelluloidkultur, ein Blockbuster, der auch international seinesgleichen sucht, ein „Vom Ostwinde verweht“ für Herz und Hirn.



Samstag 24.03.07
Vormittag (T4)

Vorträge

Vorsitz / Moderation: Burkhard Peter

Konzerthalle / Theatersaal

9.00 - 9.20 Uhr

V9

Michael Linden

Verbitterung und Weisheitstherapie

9.20 - 9.30 Uhr

Diskussion

9.30 - 9.50 Uhr

V10

O. Berndt Scholz

Fakt und Fiktion des posthypnotischen Auftrages – was wissen wir wirklich über seine Wirkmechanismen?

9.50 - 10.00 Uhr

Diskussion

10.00 - 10.20 Uhr

V11

Matthias Mende

Der Lohn der Angst: Die adaptive Funktion von Angstsymptomen in der Ökologie der emotionalen Grundbedürfnisse

10.20 - 10.30 Uhr

Diskussion

10.30 - 10.45 Uhr

Pause

10.45 - 11.05 Uhr

V12

Karl Ludwig Holtz

Wieviel Eklektizismus erträgt die Angst? Entwicklungslinien von Wolpe und Lazarus über Meichenbaum hin zur Hypnotherapie

11.05 - 11.15 Uhr

Diskussion

11.15 - 11.35 Uhr

V13

Klaus-Diethart Hüllemann

Ängste schüren, Ängste nehmen bei Krankheitsaufklärung und notwendiger Verhaltensänderung

11.35 - 11.45 Uhr

Diskussion

11.45 - 12.05 Uhr

V14

Walter Bongartz

Trance, Ritual und die Behandlung von Ängsten

12.05 - 12.15 Uhr

Diskussion

Samstag 24.03.07
Vormittag (T4)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1

10.30 – 10.45 Uhr Pause

10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W32 Ghita Benaguid & Michael Heptner

Das Medium Stimme bei Angst und Depression

W33 Peter Brock

„Placebo? Nichts drin, aber viel raus. Oder: Die gut geplante Spontanheilung“ – Hypnotherapie bei somatischen Erkrankungen

W34 Eveline Brunner

Aus Kindern werden Leute – auch wenn sie ADS'ler sind

W35 Hansjörg Ebell

Hypnotherapeutische Erfolgsgeschichten und Praxisalltag in der Arbeit mit chronisch Kranken

W36 Ernil Hansen

Hypnotische Kommunikation mit ängstlichen Patienten vor Operationen

W37 Heinrich Jüptner

Ängste, Zwänge, Depressionen – Atemarbeit zur psychischen Stabilisierung

W38 Hans-Jörg Lütgerhorst

Pathologisches Glücksspiel und dessen Behandlung

W39 Judith Metzner

Von Löwen, Scheinriesen und sicheren Orten – Integration verhaltenstherapeutischer und hypnotherapeutischer Methoden zur Behandlung von Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen

W40 Said Moshref Dehkordy

Entwickle selbst bei enger therapeutischer Zusammenarbeit mit deinen Patienten viele „zeitgemäße und erfolgreiche“ Schmerztherapierituale

W41 Manfred Prior

Das erste Gespräch: Visualisierungen auf Papier zur Klärung komplexer Probleme

W42 Albrecht Schmierer

Ohne Angst zum Zahnarzt

W43 Jürgen Schramm & Stefanie Schramm

„Person droht zu springen...“ – Leitfaden zu Setting, Deeskalation und Intervention in scheinbar ausgewogenen Suizidsituationen

W44 Bernhard Trenkle

Hypnose und Verhaltenstherapie am Beispiel Stottern. Oder: Milton Erickson meets Charles van Riper

W45 R. Reid Wilson

E

The Anxiety Disorders Game

W46 Patrick Wirz

Hypnotherapie der Sexualangst

12.15 - 14.00 Uhr

Mittagspause

E

WS in englisch ohne Übersetzung

T5

Samstag 24.03.07
Nachmittag (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W47 Hans Berwanger

Ressourcenvolles Coaching mit depressiven und orientierungslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen

W48 Hermann-Josef Diedrich

„Nonverbale Hypnotherapie – Kreative Verhaltenstherapie“. Der Einsatz von Pantomime und Körpertheater in gruppen-therapeutischen Prozessen

W49 Georg Dünzl

Die Zähmung des wilden Mustangs – die zahnärztliche Behandlung von Patienten mit Würgereiz

W50 Christine Duffner

Achtsamkeit, Pacing und Body-Scan

W51 Ulrike Halsband

Was verändert sich im Gehirn in der hypnotischen Trance im Vergleich zur Meditation?

W52 Lydia Hantke

Außer Rand und Band – Techniken hypnosystemischer Traumatherapie im Umgang mit Panik und Angst

W53 Alexander Herr & Carsten Till

Hypno-systemische Teilarbeit als optimale Vorbereitung für herausfordernde Experimente. Umgang mit Depressionen und Ängsten im stationären Setting

W54 Anna Kuipers & Mechtild Reinhard

„In eurer Welt will ich meine Depression behalten!“ – Live-Gruppenarbeit mit jugendlichen Klienten der Fachklinik am Hardberg zu gelingenden Therapiekontexten

W55 Maren Lammers

Emotionsfokussiertes Vorgehen in der Verhaltenstherapie

W56 Liz Lorenz-Wallacher

Hypnotherapeutisch lösungs- und ressourcenorientierte Traumatherapie: Ein Konzept zur Körper-Seele-Heilung sexuell traumatisierter PatientInnen

W57 Barbara Nigitz-Arch & Michael Nigitz-Arch

Null Bock, und alle wollen was von mir! Verweigerung bei Jugendlichen

W58 Burkhard Peter

Von der Symptomgestalt zum Symptomträger: Strategien für chronische Schmerzpatienten

T5

Samstag 24.03.07
Nachmittag (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W59 Gunther Schmidt

Von Zwangs-„Gefängnissen“ als Sicherheitsleistungen zu befreiender „innerer Sicherheit“ und erfüllender bezogener Individuation – Hypnosystemische Utilisations- und Transformations-Strategien

W60 Manfred Vogt

Imagination, Hypnose und So-Tun-Als-Ob bei Ängsten und Zwängen in der Kindertherapie, zwei Fallbeispiele

W61 Alexander von Delhaes

Hypnotherapeutische Veränderung von Glaubenssystemen bei Ängsten und Depressionen

ab 20.00 Uhr **Fest**

Hotel Steigenberger

Bankett mit Musik des LUIS SOCARRAS CUARTETO CUBANO, das mit bekannten lateinamerikanischen Rhythmen, heißen Salsas und romantischen Boleros zum Tanz aufspielt.

Gartensaal (Konzerthalle)

Get-Together-Party mit "DJ GeeBee"
Buffet mit anschließender Disko zum Abtanzen



Sonntag 25.03.07
Vormittag (T6)

Vorträge

Vorsitz / Moderation: Liz Lorenz-Wallacher

Konzerthalle / Theatersaal

9.00 - 9.20 Uhr

V15

Susy Signer-Fischer

Einflüsse auf den Lebenslauf

9.20 - 9.30 Uhr

Diskussion

9.30 - 9.50 Uhr

V16

Peter Hain

Humor im Ernst

9.50 - 10.00 Uhr

Diskussion

10.00 - 10.20 Uhr

V17

Michael Heptner

Das Verhalten der Stimme bei Angst und Depression

10.20 - 10.30 Uhr

Diskussion

10.30 - 10.45 Uhr

Pause

10.45 - 11.05 Uhr

V18

Ursula Sigmund

Angstabbau in der Zahnarztpraxis. Bericht zur laufenden Studie, vorläufige Ergebnisse

11.05 - 11.15 Uhr

Diskussion

11.15 - 11.35 Uhr

V19

Christian Kettler

Alter, Depressionen, Humor und Sexualität

11.35 - 11.45 Uhr

Diskussion

ABSCHLUSSVORTRAG

12.30 Uhr

Abschlussvortrag von Prof. Dr. Rainer Richter,
Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer
Zur Vielfalt psychotherapeutischer Methoden – aus sozial-
und berufsrechtlicher Sicht

ca. 13.00 Uhr

Verabschiedung durch Paul Janouch

Sonntag 25.03.07
Vormittag (T6)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1

10.30 – 10.45 Uhr Pause

10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W62 Claus Derra

Die „Oberstufe“ der Progressiven Relaxation – Visualisierungs-
übungen nach E. Jacobson

W63 Thomas Eberle

Die elementare schöpferische Kraft der Klänge. Gesänge der Seele
und Klänge der Stille

W64 Tibor Károly Fábíán &
Wolf-Rainer Krause

Biofeedback – Geschichte und praktische Einführung. Neueste Unter-
suchungen über immunstimulative Effekte nach photoakustischer
Stimulierung

W65 Cornelia M. Franke

Lust statt Frust

W66 Karl Ludwig Holtz

Eklettische Strategien bei Ängsten und Phobien. Beispiele der
Integration verhaltens- und hypnotherapeutischer Strategien

W67 Frauke Jung

Kunsttherapeutische Methoden bei Angst- & Zwangserkrankungen

W68 Laurids Kuhn

Individuelle Lösungsideen durch allgemeine aufmerksamkeits-
fokussierende Induktionen – einige Experimente

W69 Wolfgang Kuwatsch

Die Hypnose beginnt an der Praxistür

W70 Anne M. Lang &
Eva Hack

Verhaltenstherapie und Hypnotherapie – was den Unterschied
macht – anhand von Therapieverläufen (Zwänge/ Ängste)

W71 Wolfgang Lenk

Depressionsbehandlung und Nutzung verschiedener Interventions-
ideen wie beispielsweise Aufstellungen im Einzel-Setting

W72 Marianne Martin

Ressourcenarbeit: Imaginative Übungen zum Auftanken & Weitergeben

W73 Matthias Mende

Hypnosepsychotherapeutische Ansätze zur Behandlung sozialer Phobien

W74 Thomas Meyer

Erkennen und Behandeln von bipolar affektiven Störungen im
ambulanten Rahmen

W75 Siegfried Mrochen

Dein Gehirn kontrolliert alle Muskeln und Nerven und Du bist der
Chef Deines Gehirns – Mentale Imagination und Entspannung im
Kontext verhaltenstherapeutischer Strategien

W76 Gunther Schmidt

Hypnosystemische Therapie von Depressionen – von erdrückenden
zu sich entfaltenden Welten

W77 Maria Schnell

Selbst und Depression

W78 Andreas Vollmann

Die Störung der Angststörung

12.30 Uhr

Abschlussvortrag von Prof. Dr. Rainer Richter
(siehe gegenüberliegende Seite)

ca. 13.00 Uhr

Verabschiedung durch Paul Janouch

Allgemeine Hinweise **A - Z**

Abstracts

Abstracts: Die eingereichten Abstracts der Vorträge und Workshops finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Abstractheftes erhalten alle Tagungsteilnehmer vorab. Jedes weitere Exemplar des Abstractheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden.

Anmeldung

Anmeldung: Congress Organisation Claudia Winkhardt, Holtzendorffstraße 3, 14057 Berlin, Tel.: 030/36 28 40 40, Fax.: 030/36 28 40 42, Email: cwcongress@aol.com

Anmeldeformulare: Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare können bearbeitet werden. Die Tagungsgebühr ist im voraus bei Anmeldung zu entrichten. Die Höhe der Tagungsgebühr richtet sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung (Datum des Poststempels). Anmeldeschluß ist der 02.03.2007. Ab diesem Datum ist keine Voranmeldung mehr möglich. Falls es Restplätze gibt, können Sie sich selbstverständlich auch vor Ort registrieren. Die Bezahlung ist dann möglich in bar oder per Kreditkarte (Master/Eurocard, VISA oder EC-Karte). Die Belegung bestimmter Seminare kann in diesem Fall nicht mehr garantiert werden. **Bitte erkundigen Sie sich vor Anreise, ob noch Tagungsplätze frei sind.**

Anreise

Anreise: Mit der Bahn: Bad Orb liegt nordöstlich von Frankfurt im Spessart, im Dreieck Frankfurt – Fulda – Würzburg und ist von Wächtersbach (Zughaltestelle der Strecke Frankfurt – Fulda) mit dem Linienbus des RMV in 10 Minuten zu erreichen.

Um die Anreise nach Bad Orb zu erleichtern wird am 22. März 2007 ein kostenloser Shuttle-Service vom Bahnhof Wächtersbach für Tagungsteilnehmer eingerichtet. Der Bus hat Anschluss an die Züge, die um 11.41 Uhr, um 12.41 Uhr bzw. um 13.41 Uhr in Wächtersbach ankommen. (Sollten sich zwischenzeitlich Fahrplanänderungen der Bahn ergeben, werden die Abfahrtszeiten entsprechend angepasst).

Mit dem Auto: Über die Autobahn A 66 bis zur Abfahrt „Bad Orb/Wächtersbach“. Dann noch sieben Kilometer Landstraße. (ca. 30 Autominuten von Frankfurt)
Weitere Informationen/Anfahrtskizze unter: www.bad-orb.de.

Ausstellung

Ausstellung: Im Foyer der Konzerthalle befindet sich die tagungsbegleitende Fachausstellung. Bitte nutzen Sie die Pausen zum Besuch der Ausstellung.

Garderobe

Garderobe: In der Konzerthalle steht eine Garderobe zur Verfügung. Eine Haftung für abgegebene Mäntel, Wertgegenstände, Koffer etc. von Seiten des Veranstalters wird ausgeschlossen.

Hotels

Hotels: Die Reservierung und Buchung Ihrer Hotelunterkunft in Bad Orb nehmen Sie bitte selbst vor. Eine Liste aller verfügbaren Hotels erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung.

Kongress im Internet

Kongress im Internet: www.MEG-Tagung.de.

Kongress-Eröffnung

Kongress-Eröffnung: Die Kongress-Eröffnung findet am Donnerstag, 22. März 2007, um 14.00 Uhr in der Konzerthalle statt.

Programmheft

Programmheft: Das Programmheft finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Programmheftes erhalten alle Teilnehmer vorab. Jedes weitere Exemplar des Programmheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden. Vergessen Sie also bitte nicht, Ihr persönliches Exemplar nach Bad Orb mitzunehmen.

Rahmenprogramm

Donnerstag, 22. März 2007
Märchenkonzert im „Haus des Gastes“

Rahmenprogramm

Freitag, 23. März 2007
„Angie goes Hollywood!“ Reiner Kröhnert, Theatersaal (Konzerthalle)

Am Samstag, 24. März 2007, findet das Tagungsfest an zwei Orten statt. Sie können sich vorab für die Teilnahme an einem der beiden Feste entscheiden:

Bankett mit cubanischer Tanzmusik, Hotel Steigenberger
Get-together-Party (mit Buffet und anschließender Disko), Gartensaal (Konzerthalle)

Eine Teilnahme an den einzelnen Rahmenprogrammen ist nur gegen vorherige verbindliche Anmeldung (bis spätestens 31.01.2007) möglich; Teilnehmer erhalten ein Bestellformular mit weiteren Unterlagen im voraus. Die Bezahlung erfolgt wahlweise vorab per Überweisung bis 15.02.2007 oder vor Ort beim Tagungsbüro. Kostenfreie Stornierungen werden nur bis 15.02.2007 entgegengenommen. Eine Rückgabe gebuchter Karten für das Rahmenprogramm ist vor Ort ausgeschlossen. Falls Sie Karten für das Rahmenprogramm mit anderen TeilnehmerInnen tauschen wollen („Karte gesucht – Karte zu verkaufen“) haben Sie dazu am Freitag, 23. März 2007 von 12.30 Uhr - 13.00 Uhr Gelegenheit (Treffpunkt: Garderobe in der Konzerthalle)

Raumverteilung

Raumverteilung: Die Raumverteilung zu den einzelnen Workshops und Vorträgen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Raumplan, den Sie vor Ort in unserem Tagungsbüro erhalten.

Stornierung

Stornierung: Stornierungen der Anmeldung bedürfen der Schriftform. Bei Stornierung der Tagungsteilnahme bis zum 15.02.2007 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 30,00 einbehalten. Bei Stornierung nach dem 15.02.2007 werden keine Gebühren zurückerstattet. (Dies gilt auch im Krankheitsfall)

Tagungsbüro: Unser Tagungsbüro in der Konzerthalle Bad Orb, Foyer, ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Donnerstag	22.03.2007:	11.00 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag	23.03.2007:	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag	24.03.2007:	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag	25.03.2007:	08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Tagungsbüro

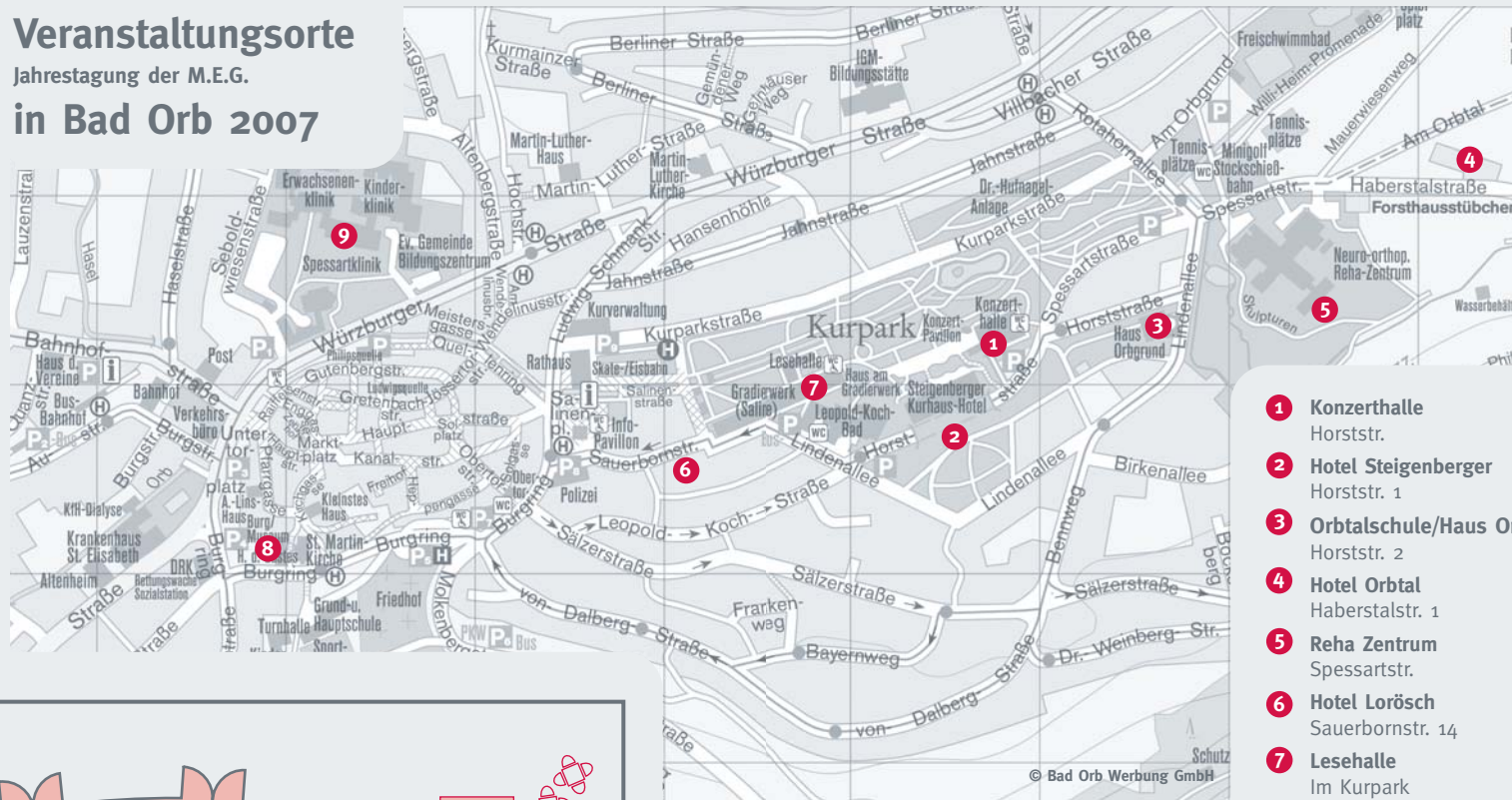
Im Tagungsbüro erhalten Sie Ihre Kongressunterlagen sowie Ihr Namensschild, das Sie zum Eintritt zu den von Ihnen gebuchten Veranstaltungen berechtigt. Mit der Bezahlung der Teilnehmergebühr besteht kein Anspruch auf die Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung. Gemäß der Raumkapazitäten in den einzelnen Veranstaltungsorten werden die Seminarplätze auf der Basis „first come – first served“ vergeben. Ausgenommen hiervon sind all die Teilnehmer, die sich per Rückmeldebogen für ein bestimmtes Seminar pro forma angemeldet haben. (Bitte kommen Sie daher pünktlich zu den Veranstaltungen.) Den Rückmeldebogen erhalten alle Teilnehmer mit weiteren Unterlagen im Voraus.

Verpflegung

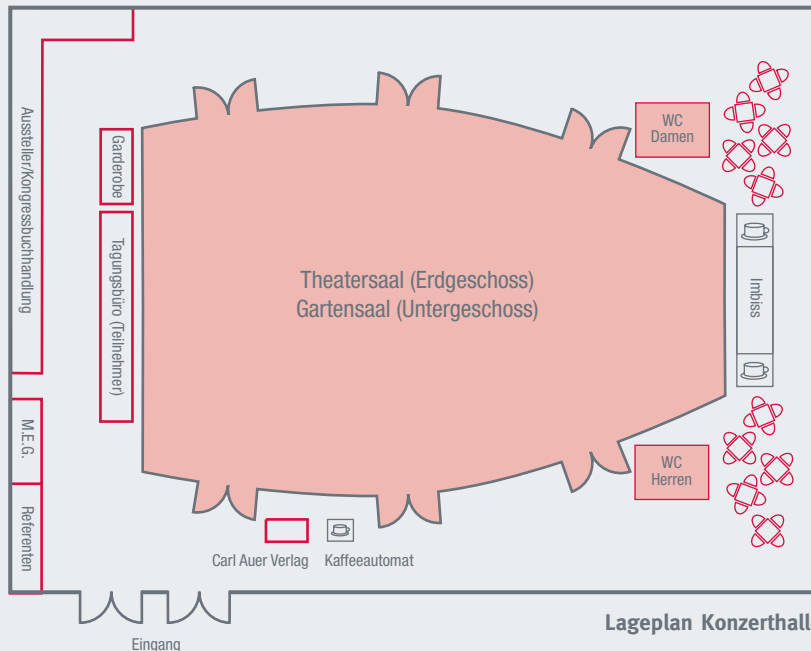
Verpflegung: In der Teilnehmergebühr zur Jahrestagung der M.E.G. ist keine Verpflegung enthalten. In der Konzerthalle werden in den Pausen Getränke und ein kleiner Imbiss gegen Bezahlung angeboten. (Nutzen Sie auch den zusätzlichen Kaffeeautomat in der Konzerthalle) In den meisten Veranstaltungsorten außerhalb der Konzerthalle werden in den Pausen ebenfalls Getränke auf Selbstzahlerbasis angeboten. Gerne empfehlen wir Ihnen auch vor Ort Gaststätten und Restaurants rund um die Konzerthalle, in denen Sie Ihr individuelles Mittagessen einnehmen können.

Veranstaltungsorte

Jahrestagung der M.E.G. in Bad Orb 2007



- 1 Konzerthalle**
Horststr.
- 2 Hotel Steigenberger**
Horststr. 1
- 3 Orbtschule/Haus Orbgrund**
Horststr. 2
- 4 Hotel Orbital**
Haberstalstr. 1
- 5 Reha Zentrum**
Spessartstr.
- 6 Hotel Lorösch**
Sauerbornstr. 14
- 7 Lesehalle**
Im Kurpark
- 8 Haus des Gastes**
Burgring
- 9 Spessartklinik**
Würzburgerstr. 7-11



Lageplan Konzerthalle

Impressum

Stand: Nov. 06

Herausgeber/Veranstalter der Tagung:
Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V.
Waisenhausstraße 55, 80637 München

Redaktionelle Verantwortung:
Paul Janouch, 1. Vorsitzender der M.E.G.

Entwurf und Layout:
Regina Stauß Grafik+Design, e-mail: info@reginastauß.de

Für Programmänderungen, Umsetzungen von Referenten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber/Veranstalter keine Haftung übernommen werden.

»»» Für Ihren
Terminkalender

JAHRESTAGUNG

der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

06.-09. März 2008

Zum Thema: Hypnotherapie & tiefenpsychologisch
fundierte und analytische Ansätze

Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V.

Waisenhausstraße 55, 80637 München
Tel.: 089/340 29 720, Fax: 089/340 29 719
www.MEG-Tagung.de, info@MEG-Hypnose.de



Burkhard Peter

Einführung in die Hypnotherapie

121 Seiten, Kt
2006, € 12,95
3-89670-467-2

„Wäre dieses Buch ein Auto, so wäre es ein wendiger Kompakt-Van mit raffinierter Ausstattung, in dem man gerne Platz nimmt und sich von Burkhard Peter in die Landschaft der Hypnose mitnehmen lässt.“

CH Hypnose



Karl L. Holtz/
Siegfried Mrochen

Einführung in die Hypnotherapie mit Kin- dern und Jugendlichen

128 Seiten, Kt
2005, € 12,95
3-89670-465-6

„Das Buch ist fundiert, gut strukturiert und praxisorientiert. Unerwartet ob seiner Kürze, ist es nicht nur Einführung, sondern gleich Anleitung zur Ausführung.“

Dr. med. Jürg Liechti

Carl-Auer Verlag • www.carl-auer.de
Im Webshop bestellt, deutschlandweit portofrei geliefert.



Verbindliche Anmeldung zur Jahrestagung der MEG am 22.-25. März 2007 in Bad Orb

ANMELDUNG

Nutzen Sie die günstigen Frühbuchepreise

Tagungsgebühr

€ 290,- (€ 250,- für MEG- u. DGVT-Mitglieder) bei Zahlung bis 15.12.06
€ 340,- (€ 300,- für MEG- u. DGVT-Mitglieder) bei Zahlung ab 16.12.06

Ich überweise die Tagungsgebühr in Höhe von € _____ am _____
auf das Konto 95 119 830 bei der SSKM, BLZ 701 500 00.

NUR für Teilnehmer aus Österreich:

NUR für Teilnehmer aus der Schweiz:
auf das Konto 0217-445051-40U bei der UBS Kreuzlingen

Empfänger: „MEG“, Verwendungszweck „JT 07“ und Name der Teilnehmerin/
des Teilnehmers; Bei Überweisung auf die Konten in Österreich/der Schweiz
bitte unbedingt einen Überweisungsbeleg beifügen.

Organisation und Durchführung:

Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V., www.MEG-Hypnose.de

Anmeldung:

Congress Organisation Claudia Winkhardt, Holzendorffstraße 3, 14057 Berlin,

Tel.: 030/36 28 40 40, E-mail: cwcongress@aol.com

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Akadem. Grad: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ / _____ Fax: _____ / _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mit der Unterschrift nimmt der Teilnehmer zur Kenntnis, dass er keine Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter geltend machen kann, wenn die Tagung durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird. Dies gilt auch für Programmänderungen. Mit der Verarbeitung meiner Daten auf elektronischen Medien bin ich einverstanden. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung der Jahrestagung verwendet.

Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Tagungsgebühr wirksam. Anmeldungen per Fax können nicht berücksichtigt werden. Stornierungen können nur in schriftlicher Form angenommen werden. Bei Stornierung bis zum 15.02.07 (Poststempel) werden die Tagungsgebühren unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 30,00 erstattet; danach ist ausnahmslos die volle Gebühr zu entrichten.

Jahrestagung

MEG

HYPNOTHERAPIE UND VERHALTENSTHERAPIE BEI ÄNGSTEN, ZWÄNGEN UND DEPRESSIONEN

MEG

Congress Organisation
Claudia Winkhardt
Holtzendorffstraße 3
14057 Berlin

Die Jahrestagung
wird unterstützt von:



Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e.V.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an

Weitere Informationen: www.MEG-Hypnose.de

Sie haben als Mitglied nicht nur Anspruch auf die ermäßigte Tagungsgebühr sondern auch auf reduzierte Gebühren für zahlreiche Seminarangebote der M.E.G. In der Mitgliedschaft ist außerdem ein Abonnement der Fachzeitschrift "Hypnose" enthalten.

